

1. Positivliste insbesondere förderfähiger Vorhaben

Digitalisierung von Produktion und Verfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung von Enterprise-Resource-Planning-Systemen (ERP) oder Manufacturing Execution Systemen (MES, Digitale Kundenschnittstelle) • Einführung oder Weiterentwicklung digitaler Zeiterfassungssysteme mit medienbruchfreier Weiterverarbeitung der erfassten Daten. • Einführung laserbasierter Raumaufmaßsysteme mit medienbruchfreier Weiterverarbeitung der erfassten Daten. • Anbindung von Customer-Relationship-Management-Systemen (CRM) an das ERP/MES • Vernetzung der Enterprise-Resource-Planning-Systeme (ERP) und Produktionssysteme, insb. an das Manufacturing Execution System (MES) – „Industrie 4.0“ • Implementierung eines Dokumenten-Management-Systems (DMS) inklusive notwendiger Server- und Netzwerkstrukturen • Einbindung von cyber-physischen Systemen in die Produktion • Einführung medienbruchfreier (Produktions-) Systeme • Einführung von Mensch-Maschinen-Interaktion in der Produktion und Dienstleistung, wie bspw. Datenbrillen, Augmented Reality, Virtual-Reality-Lösungen, Touchscreens, Cobots (kollaborative Roboter), Chatbots • Integration mobiler Betriebsgeräte in die Produktionsteuerung • Erstellung von Tools und Methoden zum Betrieb von Arbeitssystemen • Einführung eines digitalen Abbilds • Implementierung additiver Fertigungsverfahren, z. B. 3D-Druck • Einsatz von Drohnen, um Bilder und Filme zu erstellen, die medienbruchfrei im Geschäftsbetrieb weiterverarbeitet werden • Aufbau der Infrastruktur zur Erhebung und Analyse großer Datenmengen/ Big-Data-Anwendungen • Digitalisierung der Wertschöpfungskette; Integration digitaler Workflows mit Lieferanten und Kunden (e-commerce/ e-procurement) • Digitalisierung von Logistik-Prozessen (z.B. Etikettenscanner, Barcodedrucker, Warenmanagementsysteme) • Investitionen in die Nutzung und den Ausbau innerbetrieblicher Breitbandnetze mit mehr als 50 Megabit pro Sekunde (u.a. Glasfaser, 5G) • Einführung eines Computer-Aided-Manufacturing-System (CAM) • Einführung einer betriebsbezogenen Internet-of-things-Plattform (IoT) • Digitalisierung von unternehmensinternen Prozessen (z.B. in den Bereichen Controlling, Personalwirtschaft, Materialwirtschaft) • Schaffen der technischen Voraussetzungen für Formen der digitalen Zusammenarbeit (Videokonferenzen, Fernwartung etc.) innerhalb Ihres Unternehmens, inkl. Initialisierung der Nutzung von Cloud-Technologien
Digitalisierung von Geschäftsmodellen, Produkten und Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von digitalen Plattformen • Einführung digitaler Vertriebskanäle inklusive Aufbau des elektronischen Handels unter Verwendung mobiler Betriebsgeräte (mobile e-commerce) • Projekte im Bereich der Usability-Verbesserung • Entwicklung von predictive-maintenance Anwendungen, zum Beispiel Fernwartung • Entwicklung produktbegleitender und/oder Anwendersteuerungssoftware (Apps, etc.) • Entwicklung datenbasierter Dienstleistungen (z.B. durch KI-Anwendungen)

	<ul style="list-style-type: none"> • Kosten, die im Zusammenhang mit digitalisierungsbezogenen Unternehmenskooperationen entstehen, insbesondere zwischen Start-ups und etablierten Unternehmen • 3D-Visualisierung von Messeständen • Anwendung von (digitalen) Standards und Normen • Einführung einer umfassenden Digitalisierungsstrategie • Workshop zur Digitalisierung eines Geschäftsmodells
Informationssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Erfassung des Ist-Zustandes im Unternehmen bzgl. der IT-Sicherheit • Cyber Security • Risiko- und Sicherheitsanalyse (Bewertung von Bedrohungen und möglichen Schwachstellen) der bestehenden oder neu geplanten betrieblichen IKT-Infrastruktur • Maßnahmen zur Initiierung/Optimierung von betrieblichen IT-Sicherheitsmanagementsystemen • Authentifizierungsverfahren (intern/extern) für Prozesse, Produkte und Dienstleistungen • Schutz vor Produktpiraterie • Benutzerfreundliche Sicherheitslösungen • Initialisierung der Nutzung von Cloudtechnologien • Implementierung eines IT- und/oder Datensicherheitskonzepts (inkl. Datenschutz) • Aufbau einer IT-Sicherheitsinfrastruktur • Einführung digitaler Datenlagerung und -sicherung • Einführung einer digitalen Betriebsstättenabsicherung • Durchführung von Penetrationstests von IT-Systemen sowie entsprechende Zertifizierung • Aufbau eines Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS)

2. Negativliste nicht-förderfähiger Vorhaben

Nicht zuwendungsfähige Ausgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Standard Hard- und Software für eine gebräuchliche Büroausstattung (z. B.: PC, Laptop, Tablet, Smartphone, Telefon, Headset, Drucker, Scanner, Kamera, smarte Endgeräte, (Touch-)Bildschirme, Beamer und sonstige Arbeitsplatzausstattung); • Hardware, Software und Dienstleistungen ohne Bezug zum Projektziel und Unternehmenszweck; • Gebrauchte Wirtschaftsgüter ohne einer Garantie ≥ 12 Monate • Kosten für die Erstellung oder Optimierung einer Website (inkl. Social Media Kanäle) zur reinen Unternehmens- oder Produktdarstellung (also ohne Verknüpfung mit den betrieblichen Abläufen) • Kosten für gängige Online-Marketing-Maßnahmen (wie zum Beispiel Suchmaschinen-optimierung und -anzeigen (SEO/SEA), Display-Advertising, Content Marketing, E-Mail-Marketing) • Maßnahmen, die vorwiegend der Umsetzung einer gesetzlichen Vorschrift dienen, (z. B. Umsetzung der DSGVO, Anschaffung von Kassensystemen) • Updates bestehender Systeme, Ersatzinvestitionen oder Kapazitätserhöhungen ohne wesentlichen Digitalisierungs-Fortschritt; • eigene Leistungen;
--	--

	<ul style="list-style-type: none">• Leistungen und Wirtschaftsgüter, die von verbundenen oder sonst wirtschaftlich, rechtlich oder personell verflochtenen Unternehmen (einschließlich aller Unternehmen, an denen mit den Gesellschaftern verwandte Personen, Ehepartner der Gesellschafter oder mit Gesellschaftern in nicht ehelicher Lebensgemeinschaft lebende Personen Anteil halten bzw. in einer Unternehmensbeziehung stehen) erbracht bzw. hergestellt oder erworben werden;• Besuch von reinen Informations- und Messerveranstaltungen;• Schulungen an Hard- und Software ohne direkten Bezug zu den förderfähigen Vorhaben• Kapitalbeschaffung, Zinsen und erstattungsfähige Umsatzsteuer;
--	---